

Fristverlängerung für einen aufgegriffenen Stadtratsantrag

Städtischer Sicherheitsdienst statt Fremdvergabe!

Antrag Nr. 14-20 / A 06083 von Frau StRin Anne Hübner, Frau StRin Verena Dietl, Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Bettina Messinger, Frau StRin Simone Burger, Herrn StR Marian Offmann, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Horst Lischka vom 17.10.2019

-Zwischenstand-

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13418

Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses vom 11.07.2024 (SB)

Öffentliche Sitzung

Anlass	Der Antrag Nr. 14-20 / A 06083 von Frau StRin Anne Hübner, Frau StRin Verena Dietl, Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Bettina Messinger, Frau StRin Simone Burger, Herrn StR Marian Offmann, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Horst Lischka vom 17.10.2019 ist aufgegriffen. Die Bearbeitung konnte innerhalb der geschäftsordnungsgemäßen Frist bis zum 30.04.2024 nicht abgeschlossen werden.
Inhalt	Zwischenstand und Antrag auf Fristverlängerung
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
Entscheidungsvorschlag	Der Antrag Nr. 14-20 / A 06083 der SPD-Stadtratsfraktion bleibt aufgegriffen. Die Bearbeitungsfrist wird bis zum 31.12.2025 verlängert.
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	Städtischer Sicherheitsdienst, Bewachung, Antrag Fristverlängerung

Ortsangabe	-/-
-------------------	-----

Fristverlängerung für einen aufgegriffenen Stadtratsantrag

Städtischer Sicherheitsdienst statt Fremdvergabe!

Antrag Nr. 14-20 / A 06083 von Frau StRin Anne Hübner, Frau StRin Verena Dietl, Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Bettina Messinger, Frau StRin Simone Burger, Herrn StR Marian Offmann, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Horst Lischka vom 17.10.2019

-Zwischenstand-

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13418

Anlage:

Antrag SPD-Stadtratsfraktion vom 17.10.2019

Beschluss des Kommunalausschusses vom 11.07.2024 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Anlass

Die Mitglieder der SPD-Stadtratsfraktion Frau StRin Anne Hübner, Frau StRin Verena Dietl, Herr StR Christian Müller, Frau StRin Bettina Messinger, Frau StRin Simone Burger, Herr StR Marian Offmann, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herr StR Horst Lischka haben am 17.10.2019 folgenden Antrag Nr. 14-20 / A 06083 gestellt:

„Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat baldmöglichst ein Konzept vorzulegen, mit dem die Sicherheitsdienstleistungen für städtische Behörden und Gebäude in einem städtischen Dienst organisiert werden können.“

2. Ausgangslage und Zwischenstand

Am 17.10.2019 wurde der oben dargestellte Antrag von der SPD-Stadtratsfraktion gestellt, dessen Bearbeitung in der Verantwortung des Kommunalreferats (KR) lag. Der Antrag wurde mehrfach im Kommunalausschuss (KA) behandelt. In der Vollversammlung (VV) am 29.09.2021 wurden mit dem Änderungsantrag der SPD / Volt – Fraktion und der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste u.a. folgende Punkte beschlossen (s. Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00507, Ziff. 1, 3 des Antrags der Referentin):

- Zur Einführung von städtischen Sicherheitsdienstleistungen für gesondert zu definierende Dienststellen und Standorte ist ein Stufenplan unter Federführung des Kreisverwaltungsreferates (KVR) im Rahmen von dessen KAD-Reformkonzeptentwicklung zu erarbeiten. In einer ersten Stufe sind hierfür die Sozialbürgerhäuser in den Blick zu nehmen. Sicherheitsdienstleistungen werden vorerst weiterhin ausgeschrieben. Die Überwachung der vertragsgemäßen Leistungserbringung und der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben erfolgt weiterhin durch städtisches Personal.
- Dem Antrag Nr. 14-20 / A 06083 von Frau StRin Anne Hübner, Frau StRin Verena Dietl, Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Bettina Messinger, Frau StRin Simone Burger, Herrn StR Marian Offmann, Frau StR Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Horst Lischka vom 17.10.2019 bleibt aufgegriffen.

Die Federführung für die weitere Bearbeitung des Antrags ging somit an das KVR über. Diesbezüglich wurden in der Vollversammlung vom 25.10.2023 u.a. folgende Punkte beschlossen (s. Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10529, Ziff. 2, 7 des Antrags der Referentin):

- Der Einsatz des KAD als städtischer Sicherheitsdienst von Gebäuden wird nicht umgesetzt.
- Dem Antrag Nr. 14-20 / A 06083 von Frau StRin Anne Hübner, Frau StRin Verena Dietl, Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Bettina Messinger, Frau StRin Simone Burger, Herrn StR Marian Offmann, Frau StR Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Horst Lischka vom 17.10.2019 wird nicht entsprochen. Der Antrag bleibt aufgegriffen.

Am 19.02.2024 wurde die weitere Bearbeitung des noch aufgegriffenen Antrages wieder an das KR übertragen. Für die strategische Ausrichtung des angeforderten Konzepts sind umfangreiche Abstimmungen und die Auswertung einer komplexen Sachlage erforderlich, die innerhalb der geschäftsordnungsgemäßen Bearbeitungsfrist bis zum 30.04.2024 nicht abgeschlossen werden konnten. Insbesondere ist die Entwicklung der Haushaltslage aufgrund des enormen Finanzierungsbedarfs abzuwarten. Da die bisher erstellten Konzepte nicht zu einem befriedigenden Ergebnis führten, wird zur Neuausrichtung des Konzeptes eine Vorabstimmung mit den Antragsteller_innen angestrebt. Aufgrund dessen wird daher für den aufgegriffenen Stadtratsantrag eine Fristverlängerung bis zum 31.12.2025 beantragt.

3. Klimaprüfung

Laut „Leitfaden Vorauswahl Klimaschutzrelevanz“ ist das Thema des Vorhabens nicht klimarelevant. Eine Einbindung des Referats für Klima- und Umweltschutz (RKU) ist nicht erforderlich.

4. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses.

5. Beteiligung anderer Dienststellen

Gemäß Ziffer 4 der Dienstanweisung des Oberbürgermeisters für die Gleichstellungsstelle für Frauen ist diese über die Beantragung einer Fristverlängerung zu informieren. Die Sitzungsvorlage wurde daher der Gleichstellungsstelle für Frauen zur Kenntnis zugeleitet.

6. Unterrichtung der Korreferentin und der Verwaltungsbeirätin

Der Korreferentin des KR, Frau Stadträtin Anna Hanusch, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Nicola Holtmann, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

7. Beschlussvollzugskontrolle

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, da der Stadtratsantrag aufgegriffen bleibt und der Stadtrat wieder mit der Angelegenheit befasst wird.

II. Antrag der Referentin

1. Vom Vortrag der Referentin wird Kenntnis genommen.
2. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06083 von Frau StRin Anne Hübner, Frau StRin Verena Dietl, Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Bettina Messinger, Frau StRin Simone Burger, Herrn StR Marian Offmann, Frau StRin Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Horst Lischka vom 17.10.2019 bleibt aufgegriffen. Die Bearbeitungsfrist wird bis zum 31.12.2025 verlängert.
3. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.
über das Direktorium HAI/V – Stadtratsprotokolle
an das Revisionsamt
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
z.K.

V. Wv. Kommunalreferat - Immobiliendienstleistungen - IFM - SK

Kommunalreferat

I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

II. An
KR-GL-GL1 - Beschluss- und Berichtswesen
DIR-II-V1 (Antragsregistrierung)
die Gleichstellungsstelle für Frauen
z.K.

Am _____